



Kämpferische Vorhut der laotischen Arbeiterklasse

Von Jürgen Fritz

Vor 30 Jahren, am 22. März 1955, wurde die Laotische Revolutionäre Volkspartei (LRVP) gegründet. Hervorgegangen aus der Kommunistischen Partei Indochinas, in deren Reihen die Kommunisten Vietnams, Laos' und Kampuchreas vereint für die nationale und soziale Befreiung ihrer vom französischen Kolonialismus unterjochten Völker kämpften, hat die LRVP in drei Jahrzehnten das multinationale 4-Millionen-Volk von Laos zu wahrhaft historischen Erfolgen geführt. Nach der Geburt der Volksdemokratischen Republik Laos am 2. Dezember 1975 begann für das laotische Volk eine neue Etappe seiner nationalen Entwicklung, in deren Mittelpunkt die Aufgabe steht, die von Kolonialismus und imperialistischer Aggression verschuldete soziale und ökonomische Rückständigkeit zu überwinden und die Grundlagen des Sozialismus zu schaffen. Der III. Parteitag der LRVP (April 1982) hat für die sozialistische Revolution eine wissenschaftlich begründete marxistisch-leninistische Generallinie beschlossen. Die Partei strebt schrittweise gesellschaftliche Veränderungen an und verbindet das Aufbauwerk mit der Verteidigung des Landes. In ihrem 10. Gründungsjahr kann die VDRL auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen. Nach Einschätzung durch die 7. Tagung des ZK der LRVP wurde 1984 eine Reisernte von 1,3 Millionen Tonnen eingebracht und damit das vom III. Parteitag beschlossene Ziel der Selbstversorgung des Landes

mit Grundnahrungsmitteln erreicht. 41 Prozent der Bauernfamilien haben sich in über 2500 LPG zusammengeschlossen und den sozialistischen Entwicklungsweg eingeschlagen.

Die schwache industrielle Basis des Agrarlandes konnte um einige Betriebe der Baustoff- und der Leichtindustrie erweitert werden. Einen raschen Aufschwung nimmt durch die Nutzung der Wasserkraftressourcen des Landes die Energiewirtschaft. Sie sichert die Stromversorgung weiter Landesteile und ist durch den Energieexport die Hauptdevisenquelle. Das Analphabetentum wurde vollständig überwunden. Die erfolgreiche Entwicklung der VDRL ist ein Ergebnis ihrer nationalen Anstrengungen wie auch ihrer engen Zusammenarbeit mit der UdSSR, der SRV und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. An der Arbeit des RGW nimmt Laos als Beobachter teil. Günstige Perspektiven für die sozialistische Entwicklung des Landes eröffnet die wachsende regionale Zusammenarbeit der drei Bruderländer Indochinas.

Vor wenig mehr als einem Jahrzehnt noch selbst Opfer imperialistischer Aggression, erhebt die VDRL in der internationalen Arena nachdrücklich ihre Stimme gegen den Rüstungswahn der Reagan-Administration, für die Verhinderung einer nuklearen Katastrophe. Gemeinsam (Tit der SRV und der VRK) setzt sie sich beharrlich für die friedliche Regelung von Streitfragen mit den

ASEAN-Staaten und der VR China ein.

Die Erfolge verstellen der LRVP nicht den Blick für die Probleme und die komplizierten Aufgaben. Wie die 7. Tagung des ZK der LRVP kürzlich forderte, gilt es, größere Fortschritte auf ökonomischem Gebiet, bei der Organisation und Leitung der Produktion, der Nützung der von den sozialistischen Bruderländern geleisteten Wirtschaftshilfe sowie bei der staatlichen Kontrolle des Handels und der Preisentwicklung zu erreichen.

Die Partei unternimmt große Anstrengungen, um ihre durch den jahrzehntelangen nationalen Befreiungskampf geprägte Führungstätigkeit entsprechend den Erfordernissen der Leitung des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft zu verändern. Als Schlüsselfrage betrachtet sie die organisatorische und ideologische Festigung ihrer Reihen. Die heute 40 000 Mitglieder zählende Partei soll durch die besten Vertreter der Arbeiterklasse, der werktätigen Bauern und der Intelligenz verstärkt werden. Bis Ende 1985 soll sich die Zahl der Dörfer ohne Parteibasis um die Hälfte verringern.

Der 30. Jahrestag der Gründung der LRVP ist für die SED und das Volk der DDR Anlaß, unseren Kampfgefährten zu versichern, daß sich die Zusammenarbeit zwischen unseren Parteien und Staaten im vereinten Ringen um die Erhaltung des Friedens und für den Aufbau des Sozialismus weiter festigen wird.